

## **Chronologie Petition „Hebammengeleitete Geburtshilfeangebote in Schweizer Spitälern“**

**Mai 2013:** Die SHV-Sektion Bern startete eine [Petition](#) anlässlich des Schweizerischen Hebammenkongresses in Thun unter dem Motto "*Geburtshilfliche Versorgung neugestalten: Das Potenzial von Hebammen nutzen!*".

Dreizehn Sektionen aus allen Landesteilen des Schweizerischen Hebammenverbandes SHV unterstützen die Petition für die Einführung der hebammengeleiteten Geburtshilfe in Schweizer Spitälern. Diese hat das Ziel die normale physiologische Geburt zu fördern. Innert sechs Monaten wurden **17'325 Unterschriften** zusammengetragen. 24 nationale Organisationen und Parteien unterstützten die Anliegen der Petition.

**Der Inhalt der Petition lautete Die Unterzeichnenden fordern Gesundheitsdirektionen und Spitalleitungen aller Kantone auf:**

- **Hebammengeleitete Geburtshilfeangebote in Spitälern einzuführen, welche sich an gesunde Frauen mit einem geringen Risiko für Komplikationen richtet, in der die fachliche Betreuung der Frauen und Familien sowie die organisatorische Leitung unter der Verantwortung von Hebammen liegen.**
- **Hebammengeleitete Geburtshilfeangebote in Spitälern einzuführen, mit der eine kontinuierliche und ganzheitliche Betreuung von Frauen während der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbettzeit im stationären und im ambulanten Bereich ermöglicht wird.**

Weitere Informationen & Hintergründe [hier](#).

**Mai 2013:** Großrat Bern: Einreichung einer Motion durch Grossrätin Natalie Imboden «Hebammengeleitete Geburtshilfe im Kanton Bern». Die Motion wurde im August vom Grossen Rat als Postulat übernommen. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern wird mit dem Postulat aufgefordert, die Entwicklung und Umsetzung eines klinischen hebammengeleiteten Geburtshilfeangebots zu unterstützen

**August 2013** Vorstossantwort des Regierungsrates [hier](#)

**November 2013:** Die Sektionen des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) übergaben die Petition an den Präsidenten der Sanitätsdirektorenkonferenz (GDK), dem Basler Regierungsrat Carlo Conti, übergeben.

**Januar 2014:** Antwort des Vorstandes der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK siehe [hier](#) abgelegt. Antwort des Vorstand Sektion Bern [hier](#).

**Dezember 2014:** Eingabe einer Projektskizze an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern für ein Pilotprojekt „hebammengeleitete geburtshilfliche Versorgung zur Förderung der physiologischen Geburt“

**April 2015:** Antwort Gesundheits- und Fürsorgedirektion Bern GEF: Es wird ein Grundlagebericht zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Stärkung der hebammengeleiteten Geburtshilfe im Kanton Bern in Auftrag gegeben.

**Dezember 2015:** Der Grundlagenbericht „Hebammengeleitete Geburtshilfe“ der Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit wird [hier](#) veröffentlicht.

**Dezember 2015;** Bericht der Gesundheitsdirektion zu Händen des Regierungsrates „Handlungsfelder zur Förderung der hebammengeleiteten Geburtshilfe im Kanton Bern“ [hier](#).

**März 2016:** Stellungnahme des Vorstandes der Sektion Bern folgt zu den empfohlenen Handlungsfeldern der GEF .